

Springkrautprojekt 2020 - Abschlussbericht

Das Springkrautprojekt (SKP) wurde 2020 im 5. Jahr in Folge (also in sechster Saison) durchgeführt, wenngleich auch in diesem speziellen Jahr unter besonderen Bedingungen.

Zum einen waren nur noch wenige Migranten zu ehrenamtlicher Mitarbeit bereit (fast alle in den Vorjahren Beschäftigten sind zwischenzeitlich in Ausbildung oder festen Arbeitsverhältnissen). Zum anderen mussten die Teams klein gehalten werden und zu Abstand sowie weiteren geforderten Hygienevorgaben angehalten werden, was einen erheblichen organisatorischen Mehraufwand verlangte.

Dennoch gelang es durch Akquise im Mai dieses Jahres einige interessierte Naturfreunde neu für die ehrenamtliche Mitarbeit zu gewinnen und die Mitstreiter des Vorjahres bei der Stange zu halten.

Die eigentliche Aufgabe, die Vermeidung der invasiven Ausbreitung des asiatischen Springkrauts (*Impatiens glandulifera*) in den vorbezeichneten Gebieten und die Entfernung des Neophyten aus den Flächen der LPR-Kulisse, wurde zufriedenstellend erfüllt. Weite Waldflächen namentlich der Gemeinden und Städte: Berg, Weingarten, Ravensburg, Schlier, Baintd, Horgenzell und Grünkraut können mit Abschluss der Saison 2020 als *nahezu springkrautfrei* bezeichnet werden. Die exakten Bearbeitungsschritte und der Status der einzelnen Gebiete sind im Monitoring des LEV aufgeführt.

Im Zuge dieser Landschaftspflege-Maßnahme wurden auch dieses Jahr noch weitere Neophyten behandelt. So z.B. im Stadtgebiet Ravensburg und auf Flächen der Gemarkung Berg der japanische Staudenknöterich (*Fallopia japonica*); vereinzelt der Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*), und speziell im Biotop *renaturierte Kiesgrube Annaberg* bei Baintd die kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*).

Zu den besonderen Herausforderungen des Jahres 2020 zählen der Einsatz von Jugendlichen, die unter Leitung der *Lebenshilfe e.V.* Sozialstunden leisteten, sowie Schulklassen aus Vogt, die mit ihren Lehrkräften Projekttag im Altdorfer Wald durchführten und dabei kräftig Springkraut rupften. Dies war unter Einhaltung der Corona-Auflagen kein Leichtes, trug aber erheblich zum erwähnten positiven Gesamtergebnis bei.

Claus Scheuber, Projektleiter SKP, im November 2020